

Barcelona VfA+S 2021, Milan B., 05.03.2023-15.08.2023

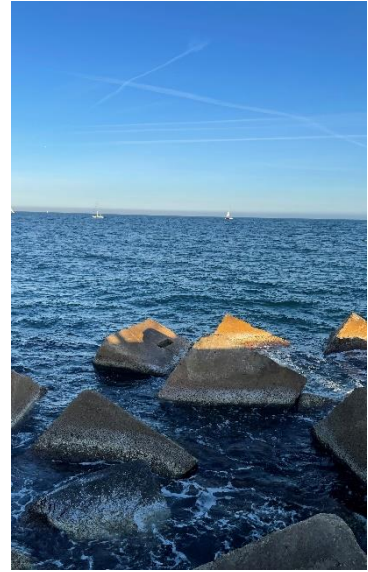
Mein Name ist Milan und ich bin Verwaltungsfachangestellter am Oberstufenzentrum Louise-Schroeder-Schule. Im März 2023 hatte ich die Möglichkeit, bei einer Sprachschule in Barcelona namens Expanish anzufangen und somit eine interessante, sechsmonatige Reise anzutreten. Nach langer Aufregung habe ich mich sehr gefreut, als es nun doch so weit war. Expanish ist eine Sprachschule für Leute aus aller Welt mit Standorten in Buenos Aires, Malaga, Madrid und zu guter Letzt Barcelona. Hier gibt's die Möglichkeit, viele verschiedene Kurse zu besuchen, von Gruppenkursen zu Privatunterricht ist alles dabei. Seit Beginn war ich Teil des Zulassungsteams, gemeinsam mit zwei anderen Menschen aus Irland und Brasilien. Wir waren eine sehr gemischte Truppe im Büro, was natürlich auch die englische Sprache vorausgesetzt hat. Meine Aufgaben waren vor allem gewesen, Emails an die Schüler zu senden, die Schüler ins System einzupflegen und das Anfragen von Verfügbarkeiten für Schülerunterkünfte, etc. Ich habe auch dabei geholfen, das System ein wenig aufzuräumen und Datenmüll zu entfernen. Zudem habe ich auch zwei bis drei Wochen damit verbracht, Informationen zu dem Prozess für verschiedene Studentenvisa zu ermitteln und, basierend darauf, ein Informationsblatt für die Schule zu erstellen. Das gleiche habe ich dann auch nochmal zum Thema „Bildungsurlaub“ am Ende der Zeit im Unternehmen machen dürfen.



Meist ist der Tagesablauf jedoch ganz simpel gewesen, sobald ich auf Arbeit war, loggte ich mich in die verschiedensten Programme ein und meist befanden sich schon die Mails in meinem Postfach. Anfangs wird ein Kurs verkauft und dann wird der "Deal" zum Zulassungsteam geschickt, meist sind es direkte Buchungen von Schülern. Wir haben zudem auch mit vielen verschiedenen Agenturen zusammengearbeitet, zu meiner Überraschung sind auch sehr viele deutsche Agenturen dabei gewesen. Sobald die Buchung bei mir gelandet ist pflegte ich diese in ein Programm namens Fidelo, was witzigerweise aus Hamburg stammt, ein und schickte ihnen eine Buchungsbestätigung zu. Dann, je nach gebuchten Zusatzleistungen, schickte ich ca. 2-3 Wochen vor ihrer Ankunft die Zuweisung für die Unterkunft oder des Transfers vom Flughafen Barcelonas raus an die Schüler. Und dann waren sie auch schon bereit für ihren Kurs. Die Buchungen haben sich natürlich auch mit Eintritt der Sommermonate gehäuft. Hier seht ihr wie die Sprachschule von innen aussieht, sehr modern!



Jetzt möchte ich mal zu Barcelona selbst ein wenig erzählen. Mir hat es dort sehr gefallen, von den Menschen bis zu den Landschaften. Die Menschen hier, auch selbst genannt die „Barcelonès“, sind sehr entspannt, freundlich und vor allem sehr offen. Die Stadt an sich hat auch sehr viele schöne Seiten. Glücklicherweise bin ich genau im Zentrum gelandet und bin jeden Morgen ca. 10-15 min zu Fuß zur Arbeit gegangen. Die Metro war auch nicht weit weg, von dort aus erreichte ich das meiste binnen 30 Minuten. Der Strand "Barceloneta" war auch echt schön, er ist sehr beliebt mit dem schönen Hafen in der unmittelbaren Nähe. Das Gotische Viertel mit den kleinen Gassen und unzähligen Shops ist auch eine richtige Augenweide. Dort konnte man alles finden: von Schmuck, Musik, Kleidung hin zu leckerem Essen. In Spanien gab es bis kurzem ein Entlastungspaket für eine Metrokarte mit einer Dauer von drei Monaten für Menschen unter 30, mit der man alle Zonen Barcelonas nutzen konnte. Dies hat es mir in meiner Zeit sehr erleichtert, ein bisschen umher zu reisen und sowohl Barcelona, als auch benachbarte Orte zu entdecken. Es gibt eine richtig coole Linie, die an der Küste entlang geht, bei der man weit und breit nur Strände und das Meer beobachten kann. Zu alledem habe ich von der Arbeit als Kompensation für das unbezahlte Praktikum dankenswerterweise einen Abendkurs für Spanisch geschenkt bekommen. Der Kurs fand montags und mittwochs am Abend für ca. 2 Stunden statt. Es war großartig, nebenbei noch die Möglichkeit gehabt zu haben, die Sprache zu erlernen (einen Sprachkurs zu besuchen kann ich nur empfehlen).



Jetzt kommt leider ein negativer Punkt: Die Unterkunft... Sie ließ sehr zu wünschen übrig und es gab Momente, in denen ich mich -zugegebenermaßen- sehr unwohl fühlte... Aber hey, nicht alles kann perfekt sein! Da dies auch nur eine sehr temporäre Situation war, konnte ich mich schlussendlich damit arrangieren.



Durch das Privileg, dieses Auslandssemester antreten zu können, habe ich so viele Menschen aus den verschiedensten Teilen der Welt kennenlernen dürfen, unter ihnen auch viele Freundschaften, die mir sehr nah ans Herzen gewachsen sind. Mit den Freunden, die ich dort gefunden habe, konnte ich auch viele Highlights der Stadt erkunden. Um auch mal einige Empfehlungen zu geben: Museu Nacional d'Art de Catalunya mit der Vielfalt an Kunst, Arenas de Barcelona für eine 360° Sicht, Parc Montjuïc wegen der schönen Natur, Bunkers - El Carmel dank der kompletten Sicht über Barcelona und vor allem auch der wunderschöne Anblick des Park Güell. Es gibt dort unfassbar viel zu entdecken und ich bin mir sicher, dass dort für jeden etwas Spannendes dabei sein wird.

Das war's erstmal meinerseits. Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit und möchte an dieser Stelle auch der Schule und dem Erasmus+ Programm ein großes Dankeschön für die Hilfe bei dem gesamten Prozess ausrichten. Meine Zeit in Barcelona hat mir nicht nur geholfen, meine Englischkenntnisse zu vertiefen und auch mal einen ganz anderen, frischen Einblick in die Arbeitswelt im Ausland zu gewinnen, sondern

auch viel Persönliches mitgegeben: Ob Freunde, Erinnerungen oder Mut. Die Zeit dort werde ich nie vergessen.

¡Un saludo y hasta pronto,  
Barcelona!

